

Schul-Nachrichten

über die

Realschule zu Heilbronn.

Schuljahr 1894–95.

Chronik.

- | | | | |
|------|-------|-------|---|
| 1894 | Sept. | 17. | Aufnahmeprüfungen. |
| " | Sept. | 18. | Beginn des Unterrichts in allen Klassen.
Der Religionsunterricht in Klasse VI wird von Stadtpfarrer Pregelzer übernommen. |
| " | Sept. | 29. | Professoratsverweser Weber übernimmt Klasse VIII an Stelle des nach Reutlingen versetzten Dr. Haag. |
| " | Okt. | 10. | Geburtsfest S. M. der Königin. |
| " | Nov. | 1. | Vikar Eberhardt tritt in die Anstalt ein an Stelle des nach Ebingen berufenen Vikars Kreuzberger. |
| 1894 | Dez. | 21. | Weihnachtsferien. |
| 1895 | Jan. | 6. | |
| " | Jan. | 1. | Vikar Eberhardt wird zu vorübergehender Stellvertretung nach Neckarjulin berufen; an seine Stelle tritt Präzeptorats-Kandidat Schaber. |
| " | Febr. | 14. | Geburtsfest S. M. des Königs, begangen durch Festakt und Rede von Professor Baiß. |
| " | Febr. | 25. | |
| " | März | 26. | Klasse Ia wird bis zum Schluß des Schuljahres an Stelle des erkrankten Reallehrers Böhringer von Kandidat Haizmann übernommen. |
| " | März | 28. | Schriftliche Osterprüfung. |
| " | April | 1. | Schulfeier aus Anlaß von Bismarcks Geburtstag mit Rede von Prof. Krimmel. |
| " | April | 7-24. | Osterferien. |
| " | April | 25. | Wiederbeginn des Unterrichts (um 7 Uhr). |
| " | April | 25. | Vikar Eberhardt zu vorübergehender Stellvertretung nach Neuenbürg berufen. |
| " | Mai | 19. | |
| " | Juni | 4. | Bis Schluß des Schuljahres Vikar Eberhardt zu vorübergehender Stellvertretung nach Balingen berufen; er wird vom 13. Juni bis 31. Juli durch Präzeptorats-Kandidat Schaber ersetzt. |

- 1895 Juli 1—6. Schriftliche Abiturientenprüfung.
 " Juli 4—6. Versetzungsprüfung in den Oberklassen.
 " Juli 16. Schriftliche Versetzungsprüfung in den Klassen I—VI.
 " Juli 17. Mündliche Abiturientenprüfung.
 " Juli 19. Aufnahmeprüfung in Klasse I.
 " Juli 30. Öffentliche Schlußprüfung.
 " Juli 31. Öffentliche Schlußfeier mit Preisverteilung.
 " Aug. 1.) Herbstferien.
 " Sept. 15.)

Geschenke.

An solchen wurden der Realanstalt zugewendet:

Vom Handelsverein der seitherige Beitrag von 50 *M.* für Schönschreibprämien.

Vom Handelsverein, wie im Vorjahr, ein Beitrag von 100 *M.* zu Lehrmitteln für den naturwissenschaftlichen Unterricht.

Von der Buchhandlung Stritter & Kessler 1 Jahrgang der Zeitschrift „Der Stein der Weisen“ (für die Schülerbibliothek).

Von Frau Schlegel aus New-York eine Anzahl Schulbücher.

Von Herrn Jaiser das „Lexikon der Münzen, Maße und Gewichte“ von Klimpert.

Von Herrn Hauptmann Degen 1 Turmfalke und 1 Kuckuck zum Ausstopfen.

Von Herrn Reallehrer Bonhöffer eine Sammlung von selbstangefertigten kristallographischen Modellen.

Das Rektorat spricht für diese Geschenke im Namen der Realanstalt öffentlich seinen verbindlichsten Dank aus.

Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Schüler der Realanstalt.

Die Stiftung, welche der Realanstalt aus Anlaß der Einweihung des neuen Gebäudes von Freunden und Gönnern zum Geschenk gemacht wurde, beläuft sich derzeit auf 1480 *M.* Aus den Zinsen wird das Schulgeld — ganz oder teilweise — für solche bedürftige und würdige Schüler bestritten, welche beim Nachsuchen um einen Freiplatz ohne ihr Verschulden wegen zu großer Zahl der Bewerber keine Berücksichtigung finden können, ferner wird bei Klassen Spaziergängen bedürftigen Schülern eine Unterstützung gewährt.

Die Stiftung ist offen und es werden für sie, bei den vorhandenen beschränkten Mitteln, Gaben jederzeit mit Dank angenommen.

Schulgeld.

Die Realschüler haben das Klafgeld je am 15. September, 15. Dezember, 15. März, 15. Juni in ein mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichnetes und versiegeltes Papier eingewickelt dem Schuldiener zu übergeben. Dasselbe beträgt einschließlich des Beitrags zur Lehrmittelfasse (in den Oberrealklassen 1 *M.* 20 *S.*, in allen übrigen Klassen 80 *S.* jährlich), der Gebühr für

den Schuldiener (in den Oberrealklassen 80 \mathcal{J} , in allen übrigen Klassen 40 \mathcal{J} jährlich), sowie des Reinigungs- und Tintengeldes (in allen Klassen 20 \mathcal{J} vierteljährlich)

am 15. September:		an den 3 übrigen Terminen:	
in den Klassen X und IX	18 \mathcal{M} 20 \mathcal{J}	. . . . .	16 \mathcal{M} 20 \mathcal{J}
" " " VIII und VII	13 \mathcal{M} 20 \mathcal{J}	. . . . .	11 \mathcal{M} 20 \mathcal{J}
" der Klasse VI	11 \mathcal{M} 40 \mathcal{J}	. . . . .	10 \mathcal{M} 20 \mathcal{J}
" " " V	10 \mathcal{M} 40 \mathcal{J}	. . . . .	9 \mathcal{M} 20 \mathcal{J}
" " " IV	9 \mathcal{M} 40 \mathcal{J}	. . . . .	8 \mathcal{M} 20 \mathcal{J}
" " " III	8 \mathcal{M} 40 \mathcal{J}	. . . . .	7 \mathcal{M} 20 \mathcal{J}
" " " II	7 \mathcal{M} 40 \mathcal{J}	. . . . .	6 \mathcal{M} 20 \mathcal{J}
" " " I	7 \mathcal{M} 40 \mathcal{J}	. . . . .	6 \mathcal{M} 20 \mathcal{J}

Die Gäste bezahlen für jede Wochenstunde den fünfzehnten Teil des Klafgeldes; für Reinigung, Lehrmittelfasse und Schuldiener je die Hälfte; bei fünfzehn und mehr Wochenstunden durchaus den vollen Betrag.

Für jede Karzerstrafe ist eine Gebühr von 50 \mathcal{J} , für eine geschärfte Arreststrafe eine solche von 10 \mathcal{J} an den Famulus zu entrichten.

Einrichtungen der Realschule und ihre Unterhaltung.

1) **Physikalisches und chemisches Laboratorium** (Prof. Baijch).

Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege \mathcal{M} 200.—

Von der K. Zentralstelle für Landwirtschaft für Mitbenützung " 20.—

2) **Naturgeschichtliche Sammlungen** (Prof. Weng).

Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege " 80.—

3) **Bibliothek der Realschule** (Prof. Weng).

Regelmäßiger Beitrag von der Stiftungspflege " 250.—

Der Gesamtjahresbeitrag der Stiftungspflege berechnet sich demnach auf \mathcal{M} 530.—; dazu kommt für das Jahr 1894/95 ein außerordentlicher Beitrag von \mathcal{M} 300.— (erste Rate) für Vervollständigung der physikalischen und naturgeschichtlichen Sammlung.

Zur Anschaffung von Lehrmitteln für den Zeichenunterricht stehen zur Verfügung jährlich \mathcal{M} 25.— von der Stiftungspflege und \mathcal{M} 12.86. aus der Gruis'schen Stiftung.

Prämien werden in Gestalt von silbernen Medaillen jährlich ca. 35 bei der Schlußfeier an solche Schüler verteilt, die sich durch Fleiß und Betragen ausgezeichnet haben. Der Beitrag der Stiftungspflege hierzu ist \mathcal{M} 103.—

Lehrerpersonal am Schlusse des Schuljahres 1894—95.

Vorstand: Rektor Widmann.

A. Obere Realschule. (Klassen X, IX, VIII, VIIa, VIIb.)

- 1) Rektor Widmann.
- 2) Professor Baisch.
- 3) Professor Krimmel.
- 4) Professor Weng.
- 5) Professoratsverweser Stobel.
- 6) Professoratsverweser Weber.

B. Mittlere Realschule.

- 7) Professor Necker, Hauptlehrer an Klasse VIa.
- 8) Professor Binder, " " " " VIb.
- 9) Oberreallehrer Böhlinger, " " " " Va.
- 10) Oberreallehrer Thomaß, " " " " Vb.
- 11) Oberreallehrer Stahl, fürs Zeichnen an den Mittel- und Oberklassen.
- 12) Oberreallehrer Seybold, Hauptlehrer an Klasse IVa.
- 13) Oberreallehrer Kautter, " " " " IVb.

C. Untere Realschule.

- 14) Reallehrer Salzer, Hauptlehrer an Klasse IIIa.
- 15) Reallehrer Hole, " " " " IIIb.
- 16) Reallehrer Kneise, " " " " IIa.
- 17) Reallehrer Aberle, " " " " IIb.
- 18) Reallehrer Böhlinger, " " " " Ia.
- 19) Reallehrer Bonhöffer, " " " " Ib.

Fachlehrer.

Evangelischer Religionslehrer an den Klassen VII—X: Stadtpfarrer Dr. Wurster.
 Evangelischer Religionslehrer an Klasse VI: Stadtpfarrer Pregelzer.
 Evangelischer Religionslehrer an den Klassen Va und Vb: Stadtvikar Volz.
 Katholischer Religionslehrer: Dekan Stärk, Vikar Krieg.
 Zeichenlehrer: Professor Eberhardt für die Klassen VII—X.
 Schreiblehrer: Oberlehrer Schöll, Elementarlehrer Wagner, Tott, Eljer.
 Singlehrer: Reallehrer Böhlinger an den Klassen IIIa und IIIb;
 Elementarlehrer Eljer an den Klassen IV und V.
 Turnlehrer: Hohenacker und Elementarlehrer Eljer.

Vikar:

Reallehrantskandidat Eberhardt.

Schuldiener: Deuschle.

Statistik.

Die Gesamtchülerzahl betrug im Schuljahr 1894/95:

in Klasse	X	7
" "	IX	10
" "	VIII	14
" "	VIIa	22
" "	VIIb	26
" "	VIa	17
" "	VIb	19
" "	Va	29
" "	Vb	30
" "	IVa	36
" "	IVb	41
" "	IIIa	40
" "	IIIb	40
" "	IIa	38
" "	IIb	40
" "	Ia	39
" "	Ib	41

Zusammen 489

Darunter:

Protestanten	402
Katholiken	28
Israeliten	59
Aus der Stadt Heilbronn	361
Auswärtige	128
Ambulanten	69
Inländer, welche in Heilbronn Kost und Wohnung haben	42
Ausländer (Nichtwürttemberger)	17

Im Herbst 1894 und an Ostern 1895 erhielten 32 Schüler der Oberrealschule Diplome, die sie zum einjährigen Militärdienst berechtigen.

Das Reisezeugnis zum Eintritt in eine technische Hochschule wurde im Herbst 1894 von 4 Schülern erworben.

Verzeichnis der an der Realsanstalt Heilbronn eingeführten Lehrmittel.

Bemerkung: Frühere Auflagen, als die im Verzeichnis angegebenen, können nicht zugelassen werden.

Klasse I.

- No. 1. Spruch- und Liederbuch f. d. evang. Schulen d. Königr. Württ. (Ausgabe v. 1884.)
 „ 2. Bacmeister, biblische Geschichte. (4. Auflage.)
 „ 3. Deutsches Lesebuch für Latein- und Realschulen Württembergs, I. Teil. (3. Ausgabe.)
 „ 4. Böhringer, deutsches Rechtschreib- und Aufgabebuch, II. Kurs. (3. Auflage.)
 „ 5. Plöb, Elementargrammatik der französischen Sprache. (15. Auflage.)
 „ 6. Böhringer, Rechenschule, II. Bändchen. (2. Auflage.)

Klasse II.

- No. 1, 2, 3, 5, sowie
- No. 7. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. (Auflagen v. 1884 an.)
 „ 8. Böhringer, Rechenschule, III. Bändchen.
 „ 9. Fischer, 80 Übungstafeln.
 „ 10. Streich, Geographie von Württemberg. (27. Auflage v. J. 1888.)
 „ 11. Pütz-Behr, Leitfaden der vergleichenden Erdbeschreibung. (21. Auflage.)
 „ 12. (Diercke und Gäbler, oder) Schulatlas.
 (Viechtenstern und Lange,)
 „ 13. Normaldriftalphabet.

Klasse III.

- No. 1, 2, 5, 7, 11, 12, sowie
- No. 14. Deutsches Lesebuch für Latein- und Realschulen, II. Band. (3. Ausgabe.)
 „ 15. Plöb, Schulgrammatik der franz. Sprache. (31. Auflage.)
 „ 16. Stockmayer-Thomaß, Aufgaben für den Rechenunterricht, I. Bändchen. (5. Auflage.)
 „ 17. Zeittafeln für den Unterricht in der Geschichte an den untern Klassen der Latein- u. Realschulen. (7. Auflage.)
 „ 18. Dietlein, die Weltgeschichte, ein Handbuch u. s. w. (3. Auflage.)
 „ 19. Ghni, Sing- und Liederbuch, 2. Heft. (2. Auflage.)

Klasse IV.

- No. 1, 7, 11, 12, 14, 15, 17, 18, 19, sowie
- No. 20. Biblisches Lesebuch für den ev. Religionsunterricht an den höheren Schulen Württembergs. (Neues Testament.)
 „ 21. Glöckler-Apfahl-Erbe, deutsche Sprach- und Aufgablehre. (10. Auflage.)
 „ 22. Plöb, Lese- und Übungsbuch, I. Teil. (2. Auflage.)
 „ 23. Stockmayer-Fetscher, Aufgaben für den Rechenunterricht, II. Bändchen. (5. Auflage.)
 „ 24. Bänitz, Leitfaden der Zoologie. (3. Auflage.)
 „ 25. Bänitz, Leitfaden der Botanik. (4. Auflage.)

Klasse V.

- No. 1, 7, 11, 12, 15, 17, 18, 19, 21, 24, 25, sowie
- No. 26. Biblisches Lesebuch für den evang. Religionsunterricht an den höheren Schulen Württembergs.
(Altes Testament.)
- „ 27. Lesebuch für die Latein- und Realschulen, III. Teil. (4. Ausgabe.)
- „ 28. Plöb, Lese- und Übungsbuch, II. Teil. (2. Auflage.)
- „ 29. Plate, Lehrgang der engl. Sprache, I. Teil. (67. Auflage.)
- „ 30. Stockmayer und Fetscher, Aufg. für den Rechenunterricht, III. Bändchen. (5. Auflage.)
- „ 31. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie. (18. Auflage.)
- „ 32. Reißbrett und Reißzeug.
- „ 33. Ghni, Sing- und Liederschule, 3. Heft. (2. Auflage.)

Klasse VI.

- No. 7, 11, 12, 15, 17, 18, 21, 25, 27, 28, 29, 31, 32, sowie
- No. 34. Neues Testament.
- „ 35. Plöb, Lectures choisies. (Ausgabe von 1887.)
- „ 36. Stockmayer und Fetscher, Aufg. für den Rechenunterricht, IV. Bändchen. (5. Auflage.)
- „ 37. Bail, Leitfaden der Mineralogie. (Ausgabe von 1892.)
- „ 38. Kleemann, Geschichte von Württemberg.

Klasse VII.

- No. 12, 15, 31, 32, 35, sowie
- No. 39. Schillers Werke (Gedichte und Dramen).
- „ 40. Plöb, Übungen zur französischen Syntax.
- „ 41. Petry, die wichtigsten Regeln der engl. Syntax. (5. Auflage.)
- „ 42. Lüdeking, engl. Lesebuch. (2. Auflage.)
- „ 43. Kommerell-Hauck, Lehrbuch der Stereometrie. (5. Auflage.)
- „ 44. Bardey, Aufgabensammlung. (14. Auflage.)
- „ 45. Waeber, Leitfaden der Physik.
- „ 46. Waeber, Leitfaden der Chemie.
- „ 47. Egelhaaf, Leitfaden der Geschichte. } Klasse a: I. Band.
} Klasse b: III. Band. (2. Auflage.)
- „ 48. Beck, Kirchengeschichte.

Klasse VIII.

- No. 12, 31, 32, 39—44, sowie
- No. 49. Plöb, Syntax der französischen Sprache.
- „ 50. Sonnenburg, Englisches Übungsbuch, II. Teil. (2. Auflage.)
- „ 51. Schmitz, französische Phraseologie.
- „ 52. Egelhaaf, Leitfaden der Geschichte, II. Band.
- „ 53. Lange, Synthetische Geometrie der Kegelschnitte.
- „ 54. Müller, Vierstellige Logarithmentafeln.

Klasse IX.

No. 24, 25, 32, 44, 49—52, sowie

- No. 55. Meurer, Französische Synonymik.
 „ 56. Meurer, Englische Synonymik.
 „ 57. Wittstein, Fünfstellige Logarithmentafeln.
 „ 58. Sandtner, Elemente der Analytischen Geometrie. (8. Auflage.)
 „ 59. Rüdorff, Grundriß der Chemie.
 „ 60. Koppe, Anfangsgründe der Physik.

Den Schülern zur Anschaffung empfohlen:

Gugler, Lehrbuch der descriptiven Geometrie.

Klasse X.

No. 49—51, 55—59, sowie

- No. 61. Dölp, Aufgaben zur Differential- und Integralrechnung.
 „ 62. Hofmann, Grundriß der mathematischen Geographie.
 „ 63. Hornstein, Kleines Lehrbuch der Mineralogie.
 „ 64. Fraas, Geologie in kurzem Auszug (Sammlung Götschen).
 „ 65. Elsenhans, Psychologie und Logik.
 „ 66. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte.

Anmerkung: Die Bücher für deutsche, französische und englische Lektüre in den Klassen VII—X werden zu Anfang des Schuljahrs den Schülern bekannt gemacht.

Behandelte Lehrgegenstände.

Anmerkung: Der Unterricht in den Fächern, bei welchen kein Lehrer genannt ist, wurde vom betreffenden Klassenlehrer erteilt.

A. Realschule Klasse (I—VI.)

Klasse Ia und Ib.

Klassenlehrer: Reallehrer Böhlinger (vom 26. März an H.-B. Haizmann).

„ Bonhöffer.

- Religion.** 3 Stunden. Erklären und Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche. Biblische Geschichte nach Bacmeister, Altes Testament No. 1—4, 6, 7, 9, 10, 12, 14—18; Neues Testament No. 1—6, 13, 15—19, 22, 34—36.
- Deutsch.** 5 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, I. Band, Seite 1—26 und Seite 44—128. Memorieren kleinerer Gedichte. — Rechtschreibübungen nach „Böhlinger, Kurs II“. Sprachlehre nach Glöckler, Abfahl und Erbe: Das Wichtigste aus den §§ 1—5, 7, 19—23, 26—29, 34.
- Französisch.** 8 Stunden. Elementargrammatik von Plöb, Lektion 1—45. Sprechübungen nach Rufer, Exercices I. 13.
- Rechnen.** 6 Stunden. Die 4 Grundrechnungsarten in unbenannten Zahlen (die Division nur bis zu dreistelligen Divisoren einschließlich); zusammengesetzte Beispiele über die Grundrechnungsarten. Rechenschule von Böhlinger, 2. Heft. Abwechslung zwischen mündlichem und schriftlichem Rechnen.
- Naturgeschichte.** 1 Stunde. 7 Tiere, 8 Pflanzen, 2 Mineralien.
- Schönschreiben.** 3 Stunden. Das kleine und große, deutsche und lateinische Alphabet, nach dem Normal-Alphabet für württembergische Schulanstalten. Zusammenhängende Übungen nach den Vorlagen von Hartmann.

Klasse IIa und IIb.

Klassenlehrer: Reallehrer Kneile.

„ Aberle.

- Religion.** 3 Stunden. Erklären und Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche. Wiederholung des früher gelernten Memorierstoffs. — Biblische Geschichte des Neuen Testaments, nach Bacmeister.
- Deutsch.** 4 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, I. Band, Seite 27—43 und Seite 128—240 mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Sprechübungen. — Memorieren und Vortrag von Gedichten. — Rechtschreibungen. — Sprachlehre nach Glöckler, Abfahl und Erbe, Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffs der vorhergehenden Klasse und das Wichtigste aus den §§ 6, 8, 24, 25, 30, 31, 35, 36. Mündliche und zum Teil schriftliche Lösung einiger zugehörigen Aufgaben.
- Französisch.** 8 Stunden. Plöb, Elementar-Grammatik, Lekt. 46—91. Sprechübungen nach Rufer II. 55.
- Rechnen.** 6 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffs von Klasse I; Einübung der Division mit größeren Zahlen; die vier Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen, mündlich und schriftlich. Aufgabensammlung von Böhlinger, III. Heft.

- Geographie.** 2 Stunden. Das Oberamt Heilbronn; Württemberg nach „Streich“; Grundbegriffe der physikalischen Geographie nach Pütz-Behr § 3—7, 11—20, das Wichtigste.
- Naturgeschichte.** 1 Stunde. 2 Mineralien, 7 Tiere, 7 Pflanzen. Wiederholung des Stoffs der I. Klasse.
- Schönschreiben.** 3 Stunden. Das kleine und das große deutsche und lateinische Alphabet. Zusammenhängende Übungen nach den Vorlagen von Hartmann.

Klasse IIIa und IIIb.

Klassenlehrer: Reallehrer Salzer.

„ Hölle.

- Religion.** 3 Stunden. Erklären und Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder, Wiederholung des früher gelernten Memorierstoffs. — Biblische Geschichte des Alten Testaments nach Bacmeister.
- Deutsch.** 3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, II. Band. Gedichte und prosaische Stücke mit fachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Übungen in mündlicher und schriftlicher Wiedergabe des Gelesenen. — Rechtschreibungen. — Vortrag von Gedichten. — Sprachlehre nach Glöckler, Abfahl und Erbe. Erweiterung des Lehrstoffs von Klasse I und II und das Wichtigste aus den §§ 9—18, 32, 33, 37, 38. — Kleine Aufsätze: Beschreibungen und Erzählungen (Reproduktionen).
- Französisch.** 9 Stunden. Plöz, Elementargrammatik, Lekt. 92—105; Plöz, Schulgrammatik, Lekt. 1—16. Lesestücke der ersten und zweiten Reihe der Elementargrammatik von Plöz. Sprechübungen nach Rufer II. 63.
- Rechnen.** 6 Stunden. Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Sodann die gemeinen Brüche und die Dezimalbrüche nach Stockmayer und Thonkaß, 1. Bändchen. Übungen im Kopfrechnen.
- Geographie.** 2 Stunden. Übersicht über die fünf Ozeane und Weltteile nach wagrechter und senkrechter Gliederung. Pütz-Behr §§ 16—44.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte der orientalischen Völker, griechische und römische Geschichte, nach Dietlein §§ 1—39. Memorieren der Zeittafeln.
- Naturgeschichte.** 1 Stunde. 2 Mineralien, 7 Tiere und 7 Pflanzen. Wiederholung des Stoffs von Klasse II.
- Schönschreiben.** 2 Stunden. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift. — Tott in IIIa; Schöll in IIIb.
- Singen.** 1 Stunde. 18 Choräle und 16 einstimmige Lieder aus Ghnis Lieder Sammlung. — Böhringer, später Haizmann.
- Turnen.** Im Winter 2 Stunden, im Sommer 3 Stunden. Das Stehen, die Ordnungsübungen im Stehen. Geschlossene Linie und das Richten. Das Reißen und Schließen, Öffnen und Schließen der Abteilung (Jägers neue Turnschule). Die Marschvorübungen, Rücktreten, Antreten, Treten, Schreiten, Schreiten von und an Ort; Trittwechsler. Die Wendungen. Stabgriffe: Gewehr auf, Gewehr ab. Die Lagen: Vorlage und Rücklage. Hauptübungen: Hochsprung, Lauf, Turnspiele. Nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Elfer in IIIa; Hohenacker in IIIb.

Klasse IVa und IVb.

Klassenlehrer: Oberreallehrer Seybold.

" Kautter.

- Religion.** 3 Stunden. Wiederholung der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche. — Memorieren des Katechismus. Bibl. Lesebuch No. 86—106.
- Deutsch.** 4 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, II. Teil, Gedichte und prosaische Stücke mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Verwertung des Gelesenen zu mündlichen und schriftlichen Übungen. — Vortrag von Gedichten. — Rechtschreibübungen. — Sprachlehre nach Glöckler-Apfahl-Erbe, Wiederholung der §§ 1—18 und 34—38; neu: die §§ 39—41. — Aufsätze: Beschreibungen und Erzählungen (Reproduktionen).
- Französisch.** 7 Stunden. Plöz, Schulgrammatik, Wiederholung von Lekt. 1—16, neu: Lekt. 17—38. Wöchentlich 2 Stunden Exposition in Plöz, Lese- und Übungsbuch I. Teil. No. 61—81.
- Rechnen.** 5 Stunden. Wiederholung und Erweiterung der Lehre von den gemeinen und Dezimalbrüchen. Die Schlussrechnung. Aufgaben aus der Teilungs-, Prozent- und Zinsrechnung. Rechnen mit aliquoten Teilen. Übungen im Kopfrechnen. Aufgaben von Stockmayer-Fetscher, II. Bändchen.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Zoologie nach Bänitz, Leitfaden, Kursus I—IV. (Säugetiere und Vögel). — Im Sommer: Botanik nach Bänitz, Leitfaden der Botanik, Kursus I u. II.
- Geographie.** 2 Stunden. Physikalische Geographie von Europa; politische Geographie des deutschen Reichs. Pütz-Behr, Leitfaden der vergl. Erdbeschreibung § 31—35, 62—65 und § 70. Wiederholung der Geographie von Württemberg.
- Geschichte.** 2 Stunden. Kurze Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte. Neu: Dietlein § 40—93, das Mittelalter.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden. Übungen im Zeichnen gerader Linien; deren Zusammensetzung zu geometrischen Figuren; Erklärung der elementaren geometrischen Formen und Figuren: Bogenlinien, Kreise. Bis hieher Massenunterricht mit Vorzeichnen an der Wandtafel. — Zeichnen einfacher, aus geraden und Bogenlinien zusammengesetzter, ornamentaler Grundformen, Blätter, Rosetten u. s. w., nach Wandtafelvorlagen von Herdtle, Deschner, Schmid; einfachere Ornamente. — Stahl.
- Schönschreiben.** 1 Stunde. Einübung des deutschen und lateinischen Alphabets. — Wagner.
- Singen.** 1 Stunde. 15 Choräle (einstimmig) und etwa 10 Lieder (zweistimmig). Pflege des Einzelgesangs. — Eljer.
- Turnen.** Im Winter 2 Stunden, im Sommer 3 Stunden. Wiederholung der in Klasse III erlernten Übungen. Marschübungen während des Marsches, Marsch in Linien und Reihen, Aufmärsche. — Stabgriffe: Gelenkübungen im Stehen, Laufgriffe im Zehenstand und Knieheben, Hinterschultern, Griff im Ellenbogen, Seitabschwingen. — Lagen: Vorlage, Auslage, Rücklage, Anlage. — Hauptübungen: Hoch- und Weitsprung, Zielwurf, Ringformen, Lauf, Turnspiele. Nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. S. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.

Klasse Va und Vb.

Klassenlehrer: Oberreallehrer Böhlinger.

" Thomaf.

- Religion.** 2 Stunden (gemeinschaftlich). Wiederholung der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche; neu: 4 Lieder. Wiederholung des Katechismus, Hauptstück II, III und IV bis zur Erklärung des zehnten Gebots einschließlich. — Bibelfunde: Altes Testament. — Stadtvikar Volz.
- Deutsch.** 3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, III. Teil, mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen und mit Verwertung des Gelesenen zu mündlichen und schriftlichen Übungen. — Vortrag von Gedichten. — Deutsche Grammatik nach Glöckler-Uffahl-Erbe, Wiederholung der §§ 19—41, neu: die §§ 42 und 43. — Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts.
- Französisch.** 6 Stunden. Plöb, Schulgrammatik, Lekt. 39—65. — Wöchentlich 2 Stunden Exposition in dem Lese- und Übungsbuch von Plöb, II. Teil.
- Englisch.** 3 Stunden. Lehrgang der englischen Sprache von Plate, Elementarstufe. Lekt. 1—31.
- Rechnen.** 4 Stunden. Gemeine und Dezimalbrüche, höhere Stufe; Verhältnisrechnung nach Stockmayer-Fetscher, III. Bändchen, mit Anwendung derselben auf Gewinn- und Verlust-, Prozent-, Zins-, Diskonto-, Gesellschafts-, Teilungs- und Mischungsrechnung. — Übungen im Kopfrechnen.
- Geometrie.** 4 Stunden. Spieker, Abschnitt I—IV und VI bis § 121, mit Auslassung einer Anzahl von schwierigen Paragraphen. Leichtere Übungsaufgaben.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Reptilien, Fische und Gliedertiere. — Im Sommer: Wiederholung des Wichtigsten über die äußeren Pflanzenorgane sowie des Linnéschen Systems. Natürliches System: die wichtigsten Familien der Dicotyledonen. — Weng.
- Geographie.** 1½ Stunden. Die europäischen Staaten außer Deutschland nach Pütz-Behr § 59—69. und 71—76.
- Geschichte.** 1½ Stunden. Von 1517 bis 1756, nach Dietlein § 94—128.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Übungen im Gebrauch von Lineal, Winkeldreieck, Zirkel und Reißfeder. Einfache Ornamente mit Geraden und Kreisen. Nach den Werken von Vogel, D. Fischer, Böhlen, Herdtle. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen nach Ornamentvorlagen von Herdtle und Deschner, ferner auch nach Wendlers farbigen Flachornamenten. Die Ausführung stets in einer von dem Original abweichenden Größe. Anwendung des Pinsels zur Angabe verschiedener Töne; Auszeichnen mit Tusch und Feder. — Stahl.
- Schönschreiben.** 1 Stunde. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift. — Eljer.
- Singen.** 1 Stunde. 15 größere und schwierigere Choräle und etwa 10 größere zweistimmige Lieder. Wiederholung der früher eingeübten Choräle. — Eljer.
- Turnen.** Im Winter je 2 Stunden, im Sommer 3 Stunden gemeinschaftlich. Wiederholung der Stellungen, Wendungen, Richtungen, Marsch in Linien und Reihen, Flankenmarsch, Aufmärsche im Lauf. — Gelenkübungen: Umschwingen, Kniebeugen, Rumpfschwingen mit Spreizen, Weinschwingen. — Lagen und Schritte: Vorlage- Auslage- Rücklage- und Anlage-schritt mit Stabschwingen. — Hauptübungen: Sprung, Wurf, Klettern, Ringen, Lauf. — Übungen am Schwebebarren und Balken. Turnspiele. Nach der Stoffverteilung von Prof. Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.

Klasse VIa und VIb.

Klassenlehrer: Professor Recker.

" Binder.

- Religion.** 2 Stunden (gemeinschaftlich). Bibelfunde: Die Apostelgeschichte und die Briefe des Neuen Testaments. — Stadtpfarrer Pregelzer.
- Deutsch.** 3 Stunden. Leseübungen im Lesebuch, III. Teil. Übungen im Vortrag. — Sprachlehre nach Glöckler-Abfahl-Erbe, Wiederholung der §§ 34—43, neu: die §§ 44 und 45. Übung im grammatischen Zergliedern an Stücken des Lesebuchs. — Jährlich 12 Aufsätze.
- Französisch.** 7 Stunden. Plöz, Schulgrammatik, Lekt. 66—79, und Wiederholung der ganzen Schulgrammatik. — Wöchentlich 3 Stunden Exposition aus „Lectures choisies“ von Dr. Karl Plöz.
- Englisch.** 3 Stunden. Vohrgang der englischen Sprache von Plate, Elementarstufe, Lekt. 32—61. Mündliche Exposition einer Anzahl Lesestücke und Briefe aus dem Anhang.
- Rechnen.** 4 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffes der Klasse V, Abschluß der bürgerlichen Rechnungsarten, Reesischer Satz, nach Stockmayer-Fetscher, 4. Bändchen. Ausziehen der Quadratwurzel. Übungen im Kopfrechnen.
- Geometrie.** 4 Stunden. Spieker, Abschnitt VI, § 122 bis § 129, Abschnitt VIII—XIII, mit Auslassung einiger Paragraphen; Übungsaufgaben aus Abschnitt V, teils mündlich, teils schriftlich. Wiederholung des Lehrstoffes von Klasse V.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Mineralogie nach dem Leitfaden von Bail. — Im Sommer: Allgemeine Morphologie. Das natürliche System mit besonderer Berücksichtigung der Monokotyledonen und Kryptogamen. — Weng.
- Geographie.** 1½ Stunden. Einleitung in die mathematische Geographie. Geographie der vier Weltteile außer Europa, nach Pütz-Behr, § 1—7, § 45—58, § 77—81. Wiederholung von § 16—44.
- Geschichte.** 1½ Stunden. Vom Jahr 1756 bis 1870, nach Dietlein, § 129—150. Memorieren der Zeittafeln. Übersicht über die Geschichte Württembergs.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Pünktliche Ausführung geometrischer Konstruktionen und geometrischer Ornamente. Nach Vogel, D. Fischer, Böhlen, Herdtle. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 3 Stunden. Fortsetzung der Umrißübungen nach Herdtle; Auszeichnen mit der Feder; Bemalung der Flachornamente mit verschiedenen Farbtönen. — Körperzeichnen. — Stahl.
- Schönschreiben.** 1 Stunde, fakultativ. Rundschrift. — Elser.
- Turnen.** Im Winter 2, im Sommer 3 Stunden (gemeinschaftlich). Wiederholung der Ordnungs- Marsch- und Gelenk-Übungen. — Schritte: Schwebeschritt, Straff- Schnell- und Kurzschrift, zusammengesetzte Marsch- und Lauf-Übungen. — Gelenkübungen. — Lagen und Schritte: Widerfall- Wiegfall- Ausfall- und Anfallschritt, ebenso dieselben Schritte im Sprung. — Hauptübungen: Sprung mit Belastung. Ziel- und Weitwurf. Klettern und Ringen. — Geräteübungen: Schwebearrnen und Balken. Vorübungen am Reck, Pferd und Boek. — Gesteigerter Wettlauf. Turnspiele. Nach der Stoffverteilung in Prof. Dr. D. H. Jägers neuer Turnschule. — Hohenacker.

B. Oberrealschule Klasse (VII—X.)**Klasse VIIa.**

Klassenlehrer: Professoratsverweiser Strobek.

- Religion.** 2 Stunden gemeinschaftlich mit VIIb. Kirchengeschichte nach dem Lehrbuch von Beck. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
- Deutsch.** 2 Stunden. Schillers Leben und Werke. Gelesen wurden die wichtigsten Gedichte, Maria Stuart, Jungfrau v. Orleans, Wilhelm Tell. Grundzüge der Poetik. Übungen im Disponieren und Deklamieren. 10 Aufsätze. — Weber.
- Französisch.** 5 Stunden. Mündliche Komposition aus Plöz „Übungen zur Syntax.“ Wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung. Exposition aus Ploetz, lectures choisies, Souvestre: au coin du feu. Repetition der Plöz'schen Schulgrammatik. — Exceptionen. — Diktate. — Sprechübungen. — Krimmel.
- Englisch.** 3 Stunden. Die wichtigsten Kapitel aus Petry, Syntax. Mündliche Expositionen aus Lücking's Lesebuch. Wöchentlich eine schriftliche Komposition. — Exceptionen. — Diktate. — Sprechübungen. — Krimmel.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte des Altertums. Nach Egelhaaf, Grundzüge I. — Weber.
- Geographie.** 1 Stunde. Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. — Strobek.
- Algebra.** 4 Stunden. Buchstabenrechnung bis zu den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten, mit unbenannten und benannten Zahlen. Bardey, Abschnitt I—IX; X—XVI mit Ausnahme der schwierigeren Aufgaben; XX; XXII—XXIV. — Strobek.
- Geometrie.** 3 Stunden. Spieker, Wiederholung von Abschnitt VI—XIII. Ferner mündliche und zum Teil schriftliche Bearbeitung der zahlreichen Übungen zu den erwähnten Abschnitten. — Strobek.
- Stereometrie.** 2 Stunden. Die Sätze über Gerade und Ebenen im Raum, Polyeder und Kugel nach dem Lehrbuch von Kommerell-Hauck, erstes und drittes Buch. Berechnungsaufgaben aus Buch III. — Strobek.
- Physik.** 2 Stunden. Die wichtigsten Naturerscheinungen und Naturgesetze aus den verschiedenen Kapiteln der Physik, mit passenden Versuchen. — Baish.
- Chemie.** 1 Stunde. Die wichtigsten Elemente, Säuren, Basen und Salze aus der anorganischen Chemie mit den nötigen Versuchen nach Waebers Leitfaden. — Baish.
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Kompliziertere Konstruktionen aus dem Gebiet der Geometrie, namentlich Kreisberührungen, Konstruktion der Kegelschnitte, Spirallinien, Cykloiden und andere Kurven. — Gothische und maurische Maßwerke. — Farbenstudien, ausgeführt an geometrischen Ornamenten von Herdtle. — Stahl.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden, gemeinschaftlich mit VIII und IX. Zeichnen nach ornamentalen Gipsmodellen. Schattenangabe mit Kohle und Kreide, perspektivisches Körperzeichnen nach verschiedenartig zusammengestellten Modellen. — Eberhardt.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIIb. Militärische Marschformen, Wendungen, Aufmärsche während der Bewegung. Wiederholung der Gelenkübungen, Stabgriffe, Stabschwünge. — Hauptübungen: gesteigerte Ansprüche an Sprung, Burj, Klettern, Ringen und Lauf. — Geräteübungen: vorgeübtere Übungen am Reck, Pferd, Tisch, Bock und Barren. — Fechten, Vorübungen zum Gewehrfechten ohne Gewehr, mit Fechtgewehr, Übungen in einem Glied mit Gewehr, Übungen in zwei Gliedern mit Gegner, Kontrasechten, Turnspiele. Nach der Stoffverteilung von Professor Dr. D. S. Jäger, neue Turnschule. — Hohenacker.

Klasse VIIb.Klassenlehrer: Professoratsverweser **Weber**.

(Klasse VIIb nimmt, im Unterschied von VIIa, durch vermehrte Stundenzahl im Französischen, Englischen, kaufmännischen Rechnen, Handelsgeographie speziell auf künftige Kaufleute Rücksicht.)

- Religion.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIIa. — Stadtpfarrer Dr. **Wurster**.
- Deutsch.** 2 Stunden. Wie VIIa. — **Weber**.
- Französisch.** 6 Stunden. Wie VIIa. — **Weber**.
- Englisch.** 4 Stunden. Wie VIIa. — **Weber**.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte der neueren Zeit nach Egelhaaf III. Ausführlichere Darstellung einzelner Kapitel. — **Weber**.
- Handelsgeographie.** 2 Stunden. Natur- Produktions- und Verkehrsverhältnisse der wirtschaftlich bedeutendsten Länder. — **Strobel**.
- Kaufmänn. Rechnen.** 2 Stunden. Münzrechnung. Zins- Diskont- und Wechselrechnungen auf kaufmännische Weise. — **Strobel**.
- Algebra.** 3 Stunden. Der Lehrstoff von VIIa. Potenzen- und Wurzellehre in sehr beschränktem Maße. — **Strobel**.
- Geometrie.** 3 Stunden. Wie VIIa. — **Strobel**.
- Stereometrie.** 1 Stunde. Wie VIIa. — **Strobel**.
- Physik.** 2 Stunden. Wie VIIa. — **Baich**.
- Chemie.** 1 Stunde. Wie VIIa. — **Baich**.
- Linearzeichnen.** 1 Stunde. Wie VIIa. — **Stahl**.
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Zeichnen von Ornamenten nach Gips; Schattieren mit Kreide und Pinsel. Fortsetzung des perspektivischen Zeichnens nach der Natur. — **Stahl**.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit VIIa. — **Hohenacker**.

Klasse VIII.

- Religion.** 1 Stunde, gemeinschaftlich mit IX und X. Besprechung der Hauptpunkte der christlichen Glaubenslehre. — Stadtpfarrer Dr. **Wurster**.
- Deutsch.** 2 Stunden. Gelesen wurden Schillers „Wallenstein“, Lessings „Minna v. Barnhelm“ und Goethes „Hermann und Dorothea“. Übung im Disponieren und Deklamieren. 10 Aufsätze. — **Krimmel**.
- Französisch.** 5 Stunden; 2 Stunden Komposition, 3 Stunden Exposition. Gelesen wurden: Lanfrey, histoire de la guerre 1806/7, Sarrasin; Lafontaine, 60 fables, Sarrasin. Mündliche Komposition aus Plöz; Übungen zur Syntax. Grammatikalische Repetitionen nach Plöz, Syntax. Schmitz Phraseologie. Diktate. Übung im Sprechen. Exceptionen und Klassenarbeiten. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. — **Krimmel**.
- Englisch.** 3 Stunden. Exposition 2 Stunden. Die in Klasse VII noch nicht gelesenen Stücke aus Lüdewigs Lesebuch; ferner Dickens: Sketches. — Komposition 1 Stunde; Grammat. Repetition nach Petry Syntax. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Sonnenburg „Übungsbuch“. Diktate. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. Sprechübungen. — **Weber**.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte des Mittelalters, nach Egelhaaf, Grundzüge II. — **Krimmel**.
- Geographie.** 1 Stunde. Im Winter: die fremden Weltteile; im Sommer: physikalische Geographie. — **Baich**.

- Algebra.** 4 Stunden. Fortsetzung und Schluß der Buchstabenrechnung. — Logarithmen. — Gleichungen des zweiten Grads mit einer und mit mehreren Unbekannten, mit benannten und mit unbenannten Zahlen. Exponentialgleichungen. — Arithmetische und geometrische Reihen. Nach Bardey. — Baish.
- Geometrie.** 2 Stunden. Spieker, Abschnitt XVIII und XIX; Anwendung der Algebra auf Geometrie. — Geometrie der Kegelschnitte nach „Dr. J. Lange, synthetische Geometrie der Kegelschnitte.“ — Weng.
- Stereometrie.** 3 Stunden. Wiederholung des Lehrstoffs der Klasse VII; Bearbeitung der Lehrsätze und Aufgaben in den Anhängen zum 1., 2. und 3. Buch. — Vermischte Aufgaben aus den Sammlungen von Martus. — Strobel.
- Trigonometrie.** 1 Stunde. Goniometrie. Das rechtwinklige und schiefwinklige Dreieck. Angewandte Aufgaben. — Widmann.
- Darstellende Geometrie.** 2 Stunden. Darstellung des Punktes, der geraden Linie und Ebene. Schnitte der Polyeder durch Ebenen und unter sich. — Nach dem Leitfaden von Gugler. — Weng.
- Physik.** 2 Stunden. Parallelogramm der Kräfte. Schwerpunkt. Die einfachen Maschinen. Senkrechter Fall und Fall auf der schiefen Ebene. Wurfbewegung. — Baish.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden, davon 3 gemeinschaftlich mit IX und X. Reichere und schwierigere Ornamente nach Modellen mit Angabe der Schatten; Köpfe nach Gipsmodellen, teils nach dem System Dupuis, teils nach der Antike. — Eberhardt.
- Turnen.** 2 Stunden, gemeinschaftlich mit IX und X. — Hohenacker.

Klasse IX.

- Religion.** 1 Stunde, gemeinschaftlich mit VIII und X. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
- Deutsch.** 2 Stunden, gemeinsam mit X. Gelesen wurde Nathan der Weise und Götz von Berlichingen. Grundzüge der deutschen Litteraturgeschichte. Übung im Disponieren. 10 Aufsätze. — Krimmel.
- Französisch.** 4 Stunden, gemeinsam mit X. Gelesen wurden Le siège de Paris par Sarcy und Considérations par Montesquien. Übersetzung aus Schillers dreißigjährigem Krieg. Diktate und Exceptionen. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Krimmel.
- Englisch.** 3 Stunden, gemeinschaftlich mit X. Exposition 2 Stunden. Gelesen wurde Irving: Thales of the Alhambra. Shakespeare: Julius Caesar. — Komposition 1 Stunde: Grammat. Repetitionen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Sonnenburg, „Übungsbuch“. — Synonymik, nach Meurer. — Diktate; wöchentlich eine schriftliche Übersetzung. Sprechübungen. — Weber.
- Geschichte.** 2 Stunden, gemeinsam mit X. Neuere Geschichte bis zum Beginn der französischen Revolution nach Egelhaaf, Grundzüge III. Repetition des ganzen Stoffes. — Krimmel.
- Trigonometrie.** 3 Stunden. Repetition und Erweiterung der ebenen Trigonometrie; sphärische Trigonometrie. — Baish.
- Niedere Analysis.** 3 Stunden. Kettenbrüche; Permutationen und Kombinationen; binomischer Lehrsatz; höhere arithmetische Reihen; kubische Gleichungen; höhere Zahlengleichungen; trigonometrische Reihen; Interpolation. Mit Benützung von Bardey und Martus, Aufgabensammlung. — Widmann.

- Analytische Geometrie.** 3 Stunden. Entwicklung der Gleichungen der Geraden und der Kurven zweiten Grads; Eigenschaften dieser Kurven; Aufgaben über geometrische Örter. Nach Sandtner. Elemente der analytischen Geometrie. — Widmann.
- Darstellende Geometrie.** 4 Stunden. Projektion ebener und gewundener Kurven. Erzeugung und Darstellung krummer Flächen (Cylinder- und Kegelflächen; Drehungsflächen, Rüdungsflächen, Umhüllungs- und Regelflächen). — Nach Sugler, Lehrbuch der descriptiven Geometrie, Kapitel VI und VII. — Weng.
- Physik.** 1½ Stunden. Beziehung zwischen Masse, Kraft und Geschwindigkeit. Arbeit. Stoß der Körper. Pendel. Zentralbewegung. Hydraulik. Aerostatik. Schall. Nach Koppe. — Baijch.
- Chemie.** 1½ Stunden. Die Metalloide. Die Metalle bis zum Magnesium. Säuren, Basen, Salze. Stöchiometrische Berechnungen. Nach Rüdorff, Grundriß der Chemie. — Baijch.
- Naturgeschichte.** 2 Stunden. Im Winter: Zoologie, Anatomie und Physiologie mit besonderer Rücksicht auf den Menschen. Allgemeine Übersicht über das Tierreich. Im Sommer: Botanik. Morphologie, sowie einiges aus Anatomie und Physiologie. Pflanzenbestimmung nach dem künstlichen und natürlichen System. Nach den Leitfäden v. Bänik. — Weng.
- Freihandzeichnen.** 4 Stunden, davon 3 gemeinschaftlich mit VIII und X. Zeichnen nach antiken Köpfen. — Eberhardt.
- Turnen.** 2 Stunden. Gemeinschaftlich mit VIII und X. — Hohenacker.

Klasse X.

- Religion.** 1 Stunde, gemeinschaftlich mit Klasse VIII und IX. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
- Philosophische Propädeutik.** 1 Stunde. Die wichtigsten Fragen der empirischen Psychologie und der Logik, nach dem Lehrbuch von Eshensans, Psychologie und Logik zur Einführung in die Philosophie. — Stadtpfarrer Dr. Wurster.
- | | | |
|--------------|------------|----------------------------|
| Deutsch. | 2 Stunden, | } gemeinsam mit Klasse IX. |
| Französisch. | 4 Stunden, | |
| Englisch. | 3 Stunden, | |
| Geschichte. | 2 Stunden, | |
- Höhere Analysis.** 3 Stunden. Elemente der Differential- und Integralrechnung. Mit Benützung von „Dölp, Aufgaben zur Differential- und Integralrechnung.“ — Widmann.
- Analytische Geometrie.** 3 Stunden. Punkt, Ebene, gerade Linie. Flächen zweiten Grades. Geometrische Örter und ihre Diskussion. Mit gleichzeitiger Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffs von Klasse IX. — Widmann.
- Darstellende Geometrie.** 4 Stunden. Berührungsebenen an krumme Flächen. Schnitte solcher Flächen durch Ebenen und gerade Linien, sowie durch krumme Flächen. Nach Sugler, Lehrbuch der descriptiven Geometrie, Kapitel VIII—X. — Weng.
- Trigonometrie mit mathematischer Geographie.** 1 Stunde. Wiederholung der sphärischen Trigonometrie mit Anwendung auf mathematische Geographie. Nach Hofmann, Grundriß der mathematischen Geographie. — Widmann.
- Physik.** 2 Stunden. Licht, Wärme, Magnetismus, Elektrizität. — Baijch.
- Chemie.** 1 Stunde. Die Metalle. — Baijch.

Naturgeschichte. 2 Stunden. Im Winter Mineralogie. Krystallographie, allgemeine und spezielle Mineralogie. Nach Hornstein, kleines Lehrbuch der Mineralogie. Im Sommer Geologie. Einleitung und Übersicht; historische Geologie mit besonderer Berücksichtigung Württembergs. — Weng.

Geometrisches Zeichnen. 2 Stunden. Konstruktion stetiger Kurven aus gegebenem Entstehungsgesetz. Zeichnen architektonischer Glieder. Erklärung der verschiedenen Säulenordnungen. Zeichnen der einzelnen Teile der toskanischen, dorischen und jonischen Ordnung, im Grundriß, Aufriß und Schnitt. — Stahl.

Freihandzeichnen. 3 Stunden. Zeichnen nach antiken Köpfen (Umriß und Schattierung). — Eberhardt.

Turnen. 2 Stunden, gemeinschaftlich mit Klasse VIII und IX. — Hohenacker.

Reifeprüfung.

Bei der im Juli abgehaltenen Reifeprüfung ist folgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Schülern das Zeugnis der Reife erteilt worden:

1. Eichele, Otto, Sohn des Bauunternehmers und Gemeinderats in Heilbronn.
 2. Hagenmeier, Emil, Sohn des Stadtgeometers in Heilbronn.
 3. Hagenmeier, Karl, Sohn des Werkmeisters in Heilbronn.
 4. Kieß, Gustav, Sohn des † Werkmeisters in Heilbronn.
 5. Kleuf, Albert, Sohn des Institutslehrers in Heilbronn.
 6. Ölschläger, Julius, Sohn des Kaufmanns in Heilbronn.
-

Lehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1894–95.
Ober-Realanstalt.

Fächer.	Klassen und Klassenlehrer.					Stundenzahl der Fach- und Hilfslehrer.
	X. Rektor Widmann (W.)	IX. Professor Gaisch (G.)	VIII. Professor Krimmel (Kr.)	VIIa. Prof.-Verm. Strobel (Str.)	VIIb. Prof.-Verm. Weber (Wb.)	
1. Religion.		1 (Wr.)		2	(Wr.)	Stadtpf. Dr. Wurster (Wr.)
2. Philosophische Propädeutik.	1 (Wr.)					Religion an VII–X 3 Philos. Propäd. an X 1 zusammen 4
3. Deutsch.	2	(Kr.)	2 (Kr.)	2 (Wb.)	2 (Wb.)	Prof. Weng (Wg.)
4. Französisch.	4	(Kr.)	5 (Kr.)	5 (Kr.)	6 (Wb.)	Geometrie an VIII . 2 Darstell. Geometrie an VIII–X . . . 10
5. Englisch.	3	(Wb.)	3 (Wb.)	3 (Kr.)	4 (Wb.)	Naturgeschichte an IX und X . . . 4 dazu Naturgeschichte an V und VI . . . 8 zusammen 24
6. Geschichte.	2	(Kr.)	2 (Kr.)	2 (Wb.)	2 (Wb.)	
7. Geographie.			1 (B.)	1 (Str.)	2 (Str.)	Prof. Eberhardt (Eb.)
8. Kaufmännisches Rechnen.					2 (Str.)	Freihandzeichnen an VIIa–X . . . 8
9. Algebra			4 (B.)	4 (Str.)	3 (Str.)	Oberreall. Stahl (St.)
10. Geometrie.			2 (Wg.)	3 (Str.)	3 (Str.)	Linearzeichnen an VIIa und VIIb 3
11. Stereometrie.			3 (Str.)	2 (Str.)	1 (Str.)	Freihandzeichnen an VIIb 2
12. Trigonometrie.	1 (W.)	3 (B.)	1 (W.)			Bauzeichnen an X . . 2 zusammen 7
13. Niedere Analysis.		3 (W.)				
14. Höhere Analysis.	3 (W.)					Turnlehrer Hohenacker (H.)
15. Analytische Geometrie.	3 (W.)	3 (W.)				Turnen an VII–X . 4
16. Darstellende Geometrie.	4 (Wg.)	4 (Wg.)	2 (Wg.)			
17. Physik.	2 (B.)	2 (B.)	2 (B.)	2 (B.)	2 (B.)	
18. Chemie.	1 (B.)	1 (B.)		1 (B.)	1 (B.)	
19. Naturgeschichte.	2 (Wg.)	2 (Wg.)				
20. Linearzeichnen.				2 (St.)	1 (St.)	
21. Bauzeichnen.	2 (St.)					
22. Freihandzeichnen.	3 (Eb.)	4 (Eb.)	4 (Eb.)	4 (Eb.)	2 (St.)	
23. Turnen.		2 (H.)		2	(H.)	
Zahl der Wochenstunden.	36	36	34	35	35	
Stundenzahl der Klassenlehrer.	W. 14.	B. 22.	Kr. 25.	Str. 24.	Wb. 24.	

Lehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1894—95.
Mittlere Realschule.

Fächer.	Klassen und Klassenlehrer.					
	Vla. Prof. Reher.	VIb. Prof. Binder.	Va. O. B. Höhringer.	Vb. O. B. Thomash.	IVa. O. B. Seybold.	IVb. O. B. Kautler.
1. Religion.	2	(P.)	2	(Volz.)	3	3
2. Deutsch.	3	3	3	3	4	4
3. Französisch.	7	7	6	6	7	7
4. Englisch.	3	3	3	3		
5. Rechnen.	4	4	4	4	5	5
6. Geometrie.	4	4	4	4		
7. Geschichte.	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	2	2
8. Geographie.	1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	2	2
9. Naturgeschichte.	2 (Wg.)	2 (Wg.)	2 (Wg.)	2 (Wg.)	2	2
10. Linearzeichnen.	2 (St.)	2 (St.)	2 (St.)	2 (St.)		
11. Freihandzeichnen.	3 (St.)	3 (St.)	2 (St.)	2 (St.)	4 (St.)	4 (St.)
12. Schönschreiben.	1 (fakultativ) (C.)		1 (C.)	1 (C.)	1 (Wgr.)	1 (Wgr.)
13. Singen.			1 (C.)	1 (C.)	1 (C.)	1 (C.)
14. Turnen	im Winter.	2 (H.)	2 (H.)	2 (H.)	2 (H.)	2 (H.)
	im Sommer.	3 (H.)		3 (H.)	3 (H.)	3 (H.)
Zahl der Wochenstunden	im Winter.	35	35	35	35	33
	i. Sommer.	36	36	36	36	34
Stundenzahl der Klassenlehrer.	24	24	23	23	25	25

Bemerkung: Die Stunden ohne weiteren Beifug werden von den Klassenlehrern erteilt.

Lehrplan und Verteilung der Unterrichtsfächer im Schuljahr 1894—95. Untere Realschule.

Fächer.	Klassen und Klassenlehrer.					
	IIIa. Reall. Salzer.	IIIb. Reall. Hote.	IIa. Reall. Kneite.	IIb. Reall. Aberle.	Ia. Reall. Vöhringer.	Ib. Reall. Gouhoffer.
1. Religion.	3	3	3	3	3	3
2. Deutsch.	3	3	4	4	5	5
3. Französisch.	9	9	8	8	8	8
4. Rechnen.	6	6	6	6	6	6
5. Geschichte.	2	2				
6. Geographie.	2	2	2	2		
7. Naturgeschichte.	1	1	1	1	1	1
8. Schönschreiben.	2 (L.)	2 (Sch.)	3	3	3	3
9. Singen.	1 (B.)	1 (B.)				
10. Turnen	im Winter.	2 (G.)	2 (H.)			
	im Sommer.	3 (G.)	3 (H.)			
Zahl der Wochenstunden	im Winter.	31	31	27	27	26
	i. Sommer.	32	32	27	27	26
Stundenanzahl der Klassenlehrer.	26	26	27	27	26 (dazu 2 an III).	26

Stundenanzahl der Fach- und Hilfslehrer.

Stadtpfarrer Pregizer (P.) Religion an VI 2	Elementarlehrer Elser (E.) Schönschreiben an V u. VI 3	Elementarlehrer Lott (L.) Schönschreiben an IIIa . 2
Stadtvikar Volz (V.) Religion an V 2	Singen an IV u. V . . . 4	Turnlehrer Hohenacker (H.)
Prof. Weng (Wg.) (f. o.) Naturgeschichte an V u. VI 8	Turnen an IIIa St. 2, Sm. 3	Turnen an Kl. III—VI.
Oberreallehrer Stahl (St.) Zeichnen an IV—VI. . . 26 (dazu an Kl. VII u. X) . . 7	Elementarlehrer Wagner (Wgr.) Schönschreiben an IV . . 2	Winter 12, Sommer 15, (dazu an Kl. VII—X) 4
	Oberlehrer Schöll (Sch.) Schönschreiben an IIIb . 2	

Lehrplan und Verteilung

in Schuljahr 1894—95.

Fächer.	St.
1. Religion.	
2. Deutsch.	
3. Französisch.	
4. Rechnen.	
5. Geschichte.	
6. Geographie.	
7. Naturgeschichte.	
8. Schönschreiben.	
9. Singen.	
10. Turnen	{ im Winter. { im Sommer.
Zahl der Wochenstunden	{ im Winter. { i. Sommer.
Stundenzahl der Klassenlehrer.	

St.	Lehrer.
2	Stadtpfarrer Pregelzer (P.) Religion an VI
2	Stadtvicar Volz (B.) Religion an V
8	Prof. Weng (Wg.) (f. o.) Naturgeschichte an V u. VI
26	Oberreallehrer Stahl (St.) Zeichnen an IV—VI. (dazu an Kl. VII u. X) . . .

Klassenlehrer.		
Ob.	Ia.	Ib.
Aberle.	Keall. Höhringer.	Keall. Bonhöffer.
3	3	3
4	5	5
8	8	8
6	6	6
2		
1	1	1
3	3	3
27	26	26
27	26	26
27	26 (dazu 2 an III).	26

Lehrer.
Elementarlehrer Lott (L.)
Schönschreiben an IIIa 2
Turnlehrer Hohenacker (H.)
Turnen an Kl. III—VI.
Winter 12,
Sommer 15,
(dazu an Kl. VII—X) 4



Die öffentliche Schlußprüfung

findet Dienstag den 30. Juli statt.

(Der Plan derselben wird besonders ausgegeben.)

Die feierliche Schlußhandlung

wird Mittwoch den 31. Juli, vormittags 10 Uhr, im Festsaal der Realschule mit Schülervorträgen und Preisverteilung abgehalten.

Zur Teilnahme hieran werden die königl. und städtischen Behörden, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Anstalt geziemend eingeladen.

Die Herbstferien beginnen Donnerstag den 1. August und dauern bis Sonntag den 15. September 1895.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 16. September mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler.

Am darauffolgenden Tage, Dienstag den 17. September, morgens 8 Uhr, wird der Unterricht in allen Klassen seinen Anfang nehmen.

Heilbronn, Mitte Juli 1895.

Königl. Rektorat der Realschule.

Widmann.